Thrillerliteratur , wie es sie kein zweites Mal gibt

Frieda Klein hat es sich zu Hause gemütlich gemacht, als plötzlich Madeleine Blackwell, eine einstige Schulkameradin, vor ihrer Tür steht und sie um Hilfe bittet. Deren fünfzehnjährige Tochter Becky steckt in ziemlichen Schwierigkeiten: Das Mädchen ist magersüchtig, verschlossen und schwänzt die Schule. Offenbar hat sie nicht verwunden, dass die Eltern sich haben scheiden lassen und der Vater mittlerweile fernab von Becky und seiner Exfrau ein glückliches Leben führt. Nun ist Friedas Feingefühl gefragt. Sie soll herausfinden, was in Becky vor sich geht. Schon nach wenigen Sitzungen erfährt Frieda die ganze, brutale Wahrheit über Beckys seltsames Verhalten: Das Mädchen wurde eines Nachts von einem Unbekannten vergewaltigt. Und niemand ahnt etwas davon.

Beckys Geschichte reißt in Frieda alte Wunden auf. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten kann sie die Augen vor der Vergangenheit nicht mehr verschließen. Damals ist Frieda ebenfalls Opfer eines Übergriffs geworden. Bevor der Täter wieder verschwand, flüsterte er Frieda ins Ohr: "Komm gar nicht erst auf die Idee, es jemandem zu erzählen, Süße. Kein Mensch wird dir glauben." Genau die gleichen Worte hörte Becky nach ihrer Vergewaltigung. Kann es tatsächlich sein, dass es sich in beiden Fällen um ein und den gleichen Täter handelt? Frieda reist in ihr Heimatstädtchen. Dort hofft sie endlich Antworten zu finden. Die Polizei, allen voran Malcom Karlsson, kann ihr bei den Ermittlungen nicht helfen. Frieda ist ganz auf sich allein gestellt und bringt sich schließlich in tödliche Gefahr ...

Wenn Frieda Klein ermittelt, wird es mörderisch spannend. Nicci French versteht es, den Leser gnadenlos zu fesseln. Bei der Lektüre von "Dunkler Donnerstag" ist Gänsehaut absolut garantiert. Ab der ersten Seite wird man von der Story gepackt, sodass man innerhalb kürzester Zeit von der Welt um sich herum nichts mehr mitbekommt. Aber nicht nur das: Der vorliegende Roman bedeutet Thrill-Time vom Feinsten - genau wie alle anderen Bücher der Bestsellerautorin. Hier findet man Unterhaltung, die einfach nur nervenzerreißend gut ist. Vorsicht ist also geboten! Und trotzdem: Solch einen Lesegenuss darf man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Man kann es kaum noch erwarten, bis es endlich "Mörderischer Freitag" ist und damit Zeit für einen neuen Fall für Frieda Klein.

Kaum hat man mit dem Lesen eines Nicci-French-Romans begonnen, schon schnellt der Puls in gesundheitsgefährdende Höhe. Und man vergisst sogar das Atmen. Kein Wunder, denn die Thriller des britischen Autorenpaars bedeuten Spannung at its best. Auch "Dunkler Donnerstag" ist an Spannung definitiv nicht zu überbieten. Kurzum: Adrenalin pur!

Susann Fleischer 17.11.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info